

KAWAI

POP KEYBOARD

PH50

German

BEDIENUNGSANLEITUNG

Willkommen in der faszinierenden Sound-Welt des Kawai Popkeyboard PH50.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit allen Funktionen Ihres neuen Instrumentes vertraut werden und stets die volle Leistung davon erzielen können.

TECHNISCHE DATEN

Tastatur	49 Tasten
Anzahl von Stimmen	16
Langprogramme	250 (200 Klänge/50 Kombinationen)
Effekte	Tonhöhenbeugung (aufwärts/abwärts), Vibrato, Forte (Joystick)
Rhythmusbegleitung	30 Patterns, Start/Stop, Intro/Fill In, Tempo, Rhythmus-Lautstärke
Editieren von Kombinationen	30 Formen, Zuordnung, Lautstärke
Systemfunktionen	Stimmen, Transponieren, Übertragungskanal, Empfangskanal, Omni-Modus Ein/Aus, Programmwechsel, Aftertouch Ein/Aus, Tonhöhenbeugung Ein/Aus, Modulation Ein/Aus, Lautstärke Ein/Aus, Halteeffekt Ein/Aus, Anschlagdynamik Ein/Aus
Sonstiges	Netzschalter, Gesamtlautstärkeregler, MIDI
Buchsen	Kopfhörerbuchse, Ausgangsbuchsen L (Mono), R, MIDI-Buchsen (IN, OUT), Haltepedalbuchse
Display	3 LED
Eingebaute Lautsprecher	10 cm × 2
Stromversorgung	Netzstrom (unter Verwendung des Netzadapters PS121) oder 6 Babyzellen
Abmessungen (B × T × H)	77 × 29 × 7 cm
Gewicht	3,7 kg

MERKMALE

• 200 Pop-Klänge

Beim PH50 handelt es sich um ein völlig neuartiges Keyboard. Für die Kawai-Synthesizer wurde ein von Grund auf neuer Klanggenerator entwickelt, der auch bei diesem Instrument Anwendung findet, so daß das PH50 über 200 verschiedene Klänge verfügt. Dazu gehören sowohl Instrumentenstimmen von beispiellosem Realismus für ein portables Keyboard, als auch Effektklänge, die für Unterhaltung sorgen.

• COMBINATION-Funktion

Falls Ihnen auch 200 Klänge noch nicht genug sind, bietet das PH50 zusätzlich die COMBINATION-Funktion, mit deren Hilfe Sie bis zu vier verschiedene Klänge aus den insgesamt 200 auswählen und diese in verschiedenen Anordnungen (als "Formen" bezeichnet) auf die Tastatur verteilen können. Die Möglichkeiten dieser Funktion übersteigen alles, was die bei herkömmlichen Keyboards angetroffenen Funktionen DUAL oder SPLIT bieten, so daß stehen Ihnen damit zahllose Klangvariationen zur Verfügung stehen. 50 verschiedene dieser Kombinationen können gespeichert werden.

• 30 aktuelle Rhythmusklänge

Das PH50 verfügt über eine eingebaute Pop-Rhythmussektion mit 30 verschiedenen Rhythmusklängen, die eine hervorragende Rhythmusbegleitung liefern.

• Joystick

Mit Hilfe des Joysticks können Sie Ihr Spiel mit feinen Nuancen versehen, z.B. mit Vibrato-Effekt und Tonhöhenbeugung, sowie die Lautstärke regeln.

• LED-Display

Auf dem dreistelligen LED-Display werden die gegenwärtig gewählten Klänge und Rhythmusklänge, die Tempoeinstellung und andere Informationen angezeigt. Diese Anzeige erleichtert Ihnen die Bedienung des PH50.

1. BEDIENELEMENTE UND GRUNDLEGENDE BEDIENUNGSVERFAHREN

■ Frontplatte

① Netzschalter (POWER)

Mit diesem Schalter wird die Stromzufuhr ein- und ausgeschaltet.

② Gesamtlautstärkereglер (MASTER VOLUME)

Mit diesem Regler kann die Lautstärke erhöht und verringert werden.

③ Joystick

Wird zur Veränderung des Klanges benutzt.

• FORTE-Schalter

Die Lautstärke erhöht sich, wenn Sie den Joystick auf sich zu ziehen. Wenn Sie den Joystick danach erneut auf sich zu ziehen, wird die ursprüngliche Lautstärke wiederhergestellt.

• VIBRATO

Dem Klang wird ein Vibrato-Effekt hinzugefügt, wenn Sie den Joystick von sich weg schieben. Je weiter Sie den Joystick von sich weg schieben, desto stärker wird das Vibrato.

• BEND UP

Die Tonhöhe wird erhöht, wenn Sie den Joystick nach rechts bewegen. Je weiter rechts sich der Joystick befindet, desto höher wird die Tonhöhe.

• BEND DOWN

Die Tonhöhe wird erniedrigt, wenn Sie den Joystick nach links bewegen. Je weiter links sich der Joystick befindet, desto niedriger wird die Tonhöhe.

④ Klänge (TONES)

Zeigt die Namen und Nummern der 200 Klänge an.

⑤ Rhythmus (PATTERNS)

Zeigt die Namen und Nummern der 30 Rhythmus-Patterns an.

⑥ LED-Display

Zeigt die verwendeten Klänge, Rhythmusklänge und Kombinationen sowie die Tempoeinstellung und andere Informationen an.

⑦ BANK-Taste

Dient zum Umschalten zwischen Klang- und Kombinationswahl.

Bei jedem Drücken dieser Taste leuchten abwechselnd die TONES- und die COMBINATION-LED auf.

Wenn die TONES-LED leuchtet: Das PH50 befindet sich im Klangwahl-Modus, und auf dem LED-Display wird die Klangnummer (001-200) angezeigt.



Wenn die COMBINATION-LED leuchtet: Das PH50 befindet sich im Kombinationswahl-Modus, und auf dem LED-Display wird die Kombinationsnummer (001-050) angezeigt.



Die Vierweg-Cursor-Tasten gestatten die Eingabe jeder beliebigen Nummer, wenn ein Klang oder eine Kombination gewechselt werden soll.

⑧ Kombinations-Editiertaste (COMBINATION EDIT)

Dient zur Rekonstruktion von Kombinationen. Drei verschiedene COMBINATION-Tasten sind vorhanden:

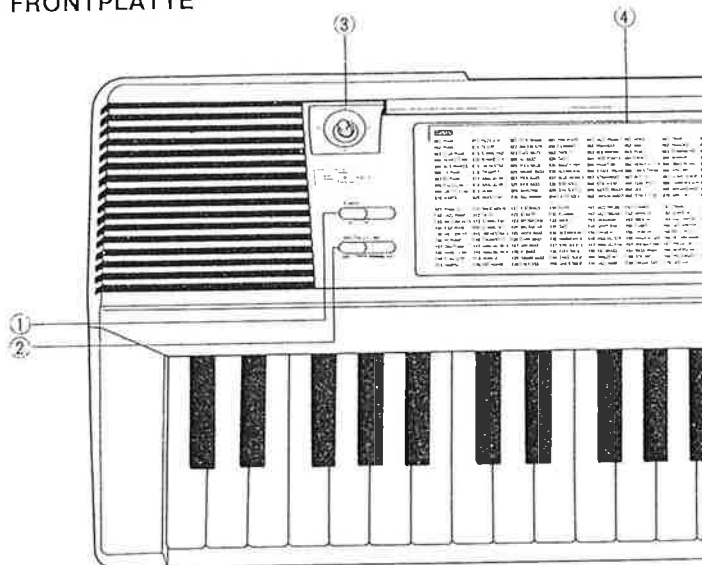
• FORM

Dient zur Wahl der Form, die die Kombination von Klängen bestimmt. Beim PH50 besteht die Wahl zwischen 30 Arten von Formen (einschließlich von Split-, Layer- und multi-timbralem Modus).

• ASSIGN

Dient zur Wahl der Klänge, die kombiniert werden sollen. Zwei bis vier verschiedene Klänge können kombiniert werden, wobei die Art und Weise der Kombination von der jeweiligen Form abhängt.

FRONTPLATTE



• LEVEL

Dient zur Einstellung des relativen Lautstärkeanteils der gewählten Klänge.

⑨ Rhythmus-Sektion

• Rhythmustaste (RHYTHM)

Dient zur Wahl eines Rhythmus-Patterns sowie zur Einstellung von Tempo und Lautstärke.

Bei jedem Drücken der RHYTHM-Taste leuchten die LED rechts neben der Taste in der folgenden Reihenfolge auf: PATTERNS, TEMPO, LEVEL. Wenn die PATTERN-LED leuchtet: Das PH50 befindet sich im Rhythmus-Pattern-Wahlmodus, und auf dem LED-Display wird die Pattern-Nummer (1-30) angezeigt.



Wenn die TEMPO-LED leuchtet: Das PH50 befindet sich im Tempo-Einstellmodus, auf dem LED-Display wird das gegenwärtige Tempo angezeigt (J = 50-250).

Bei Einstellung des Tempos auf einen kleineren Wert als 50 zeigt das Display "SYC" an, und die Rhythmus-Funktion wird mit externen MIDI-Informationen synchronisiert. In einem solchen Fall sind die START/STOP-Taste sowie die Tempoeinstellung unwirksam, so daß die Einstellung des Tempowertes sorgfältig vorgenommen werden muß. (Siehe die Erläuterung der synchronisierten Rhythmus-Wiedergabe im Abschnitt "Spaß mit MIDI-Funktionen".)



Wenn die LEVEL-LED leuchtet: Das PH50 befindet sich im Rhythmus-Lautstärke-Einstellmodus, und auf dem Display wird der gegenwärtige Lautstärkewert (0-100) angezeigt.



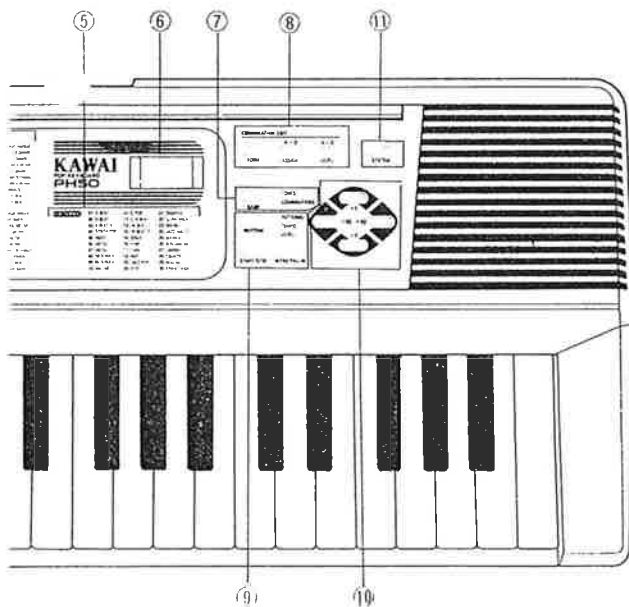
PFLÉGE UND INSTANDHALTUNG

• Reichhaltige Ausstattung mit MIDI-Funktionen

Genau wie die Auswahl an Klängen entsprechen auch die MIDI-Funktionen des PH50 denjenigen eines Synthesizers. Bei Verwendung eines MIDI-Sequencers können Sie das volle Potential der variablen multi-timbralen Funktion entfalten.

* Variable multi-timbrale Funktion: Bei gleichzeitigem Spielen mit mehreren Klängen sorgt diese Funktion für eine automatische Verteilung nicht verwendeter Stimmen, die es ermöglicht, jeden Klang mit der jeweils maximal zur Verfügung stehenden Anzahl von Tönen zu spielen.

- Vermeiden Sie eine Aufstellung des PH50 in direkter Sonneneinstrahlung, in der Nähe von Heiz- oder Klimageräten.
- Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände zwischen die Tasten der Tastatur geraten. Falls ein Gegenstand ins Innere des Instrumentes gelangt sein sollte, trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose und setzen sich mit Ihrem Kawai-Fachhändler in Verbindung. Wird das Instrument weiter benutzt, wenn Fremdkörper hineingefallen oder eine Flüssigkeit darauf verschüttet wurde und ins Innere gedrungen ist, so kann dies eine schwere Beschädigung des PH50 verursachen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, das PH50 selbst auseinanderzunehmen, da die Gefahr von elektrischem Schlag und einer Beschädigung des Instrumentes besteht. Lassen Sie Wartungsarbeiten grundsätzlich von qualifiziertem Kundendienst-Personal ausführen.



Die Vierweg-Cursor-Tasten gestalten die Eingabe jeder beliebigen Zahl, wenn eine Nummer oder ein Wert geändert werden soll.

• ART/STOP-Taste

Bei jedem Drücken dieser Taste wird die Rhythmus-Begleitung abwechselnd gestartet und gestoppt.

• INTRO/FILL IN-Taste

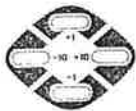
Dient zum Einfügen einer Einleitung oder eines kurzen Schlagzeugsolos. Wenn diese Taste bei gestoppter Rhythmus-Begleitung gedrückt wird, beginnt diese nach beendeter Wiedergabe des Einleitungs-Patterns. Wird die Taste während der Rhythmus-Wiedergabe gedrückt, so wird ein kurzes Schlagzeugsolo (Variation des Rhythmus) eingefügt.

⑩ Vierweg-Cursor-Tasten

Dienen zum Ändern von Werten und Nummern in den verschiedenen Modi.

- +10: Der Wert nimmt in Einheiten von je 10 zu.
- +1: Der Wert nimmt in Einheiten von je 1 zu.
- +10: Der Wert nimmt in Einheiten von je 10 ab.
- 1: Der Wert nimmt in Einheiten von je 1 ab.

Wenn Sie eine Cursor-Taste gedrückt halten, ändert sich der Wert schnell fortlaufend. In einem ON/OFF-Modus wird die Einstellung "ON" (Ein) durch Drücken von +10 oder +1 gewählt, die Einstellung "OFF" (Aus) durch Drücken von -10 oder -1.



⑪ SYSTEM-Schalter

Dieser Schalter wird zur Wahl zwischen Stimm-, Transponier- und MIDI-Funktion verwendet. Die folgenden Funktionen können über diesen Schalter eingestellt werden:

• TUNE

Dient zur Feinstimmung des PH50 sowie zur Anpassung an die Stimmung anderer Instrumente.

• TRANSPOSE

Die Tonhöhe kann in Halbtonschritten verändert werden. Diese Funktion ist besonders praktisch, um ein Stück in eine andere Tonart zu transponieren.

• MIDI-Übertragungskanal

Dient zur Einstellung des MIDI-Übertragungskanals.

• MIDI-Empfangskanal

Dient zur Einstellung des MIDI-Empfangskanals.

• Omni-Modus: Zum Ein- und Ausschalten des Omni-Modus.

• Programmwechsel: Dient zur Einstellung des Bereiches für Klangwechsel.

• Aftertouch

• Tonhöhenbeugung

• Modulation

• Lautstärke

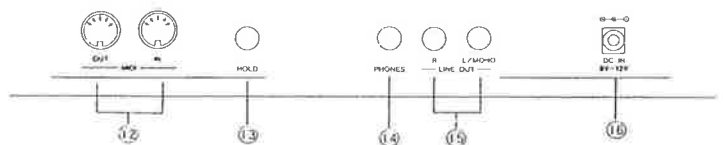
• Haltepedal

• Anschlagdynamik

Diese Funktionen schalten den MIDI-Empfang ein und aus.

* Weitere Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie im Abschnitt "SYSTEM-FUNKTIONEN".

■ Rückwand



⑫ MIDI-Buchsen

Diese Buchsen dienen zum Anschluß des PH50 an ein anderes MIDI-Gerät oder einen Personal Computer.

- IN An diesem Eingang werden die von einem externen MIDI-Gerät übertragenen Daten empfangen.
- OUT An diesem Ausgang liegen die MIDI-Informationen des PH50 zur Übertragung an ein anderes MIDI-Gerät an.

⑬ Haltepedalbuchse (HOLD)

Dient zum Anschluß eines Pedalschalters. Wenn der Pedalschalter gedrückt wird, werden die Töne auch nach Loslassen der Tasten ausgehalten.

⑭ Kopfhörerbuchse (PHONES)

An diese Buchse kann ein Kopfhörer angeschlossen werden.

⑮ Audioausgang (LINE OUT)

Dient zum Anschluß eines HiFi-Gerätes oder Cassettenrecorders.

⑯ Gleichstromeingang (DC IN)

An diesen Eingang wird der Stecker eines Netzadapters (9 bis 12 V), z.B. PS-121, angeschlossen.

2. STROMVERSORGUNG

Das PH50 kann sowohl über Netzstrom als auch über Batterien betrieben werden. Für Netzstrombetrieb schließen Sie den Netzadapter PS-121 an eine Steckdose an.

Für Batteriebetrieb öffnen Sie den Batteriefachdeckel an der Rückwand des PH50 und legen sechs Babyzellen unter Beachtung der Polaritätsmarkierungen (+, -) im Inneren in das Batteriefach ein.

Hinweis:

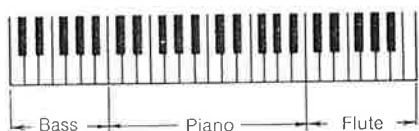
- Bei abnehmender Batteriespannung verringert sich die Lautstärke, und die Klangqualität wird beeinträchtigt. In einem solchen Fall müssen die Batterien ausgewechselt werden.
- Wechseln Sie immer alle Batterien gleichzeitig gegen frische Batterien aus. Verwenden Sie keine alten und neuen Batterien zusammen, und mischen Sie keine verschiedenen Batteriefabrikate.
- Wenn das PH50 längere Zeit nicht benutzt werden soll, entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriefach.

5. COMBINATION-FUNKTION

Mit Hilfe der COMBINATION-Funktion können bis zu vier Klänge beliebig kombiniert werden. Zunächst werden die Grundprinzipien der Kombinationen anhand einiger Beispiele erläutert.

(1) SPLIT

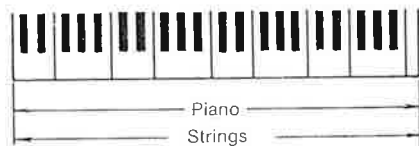
Im Split-Modus wird die Tastatur in verschiedene Abschnitte (Klangzonen) aufgeteilt und jedem Abschnitt ein eigener Klang zugeordnet.



Schauen Sie sich das Form-Verzeichnis auf Seite 8 an. Daraus ist ersichtlich, daß es sich bei Form 9 um einen 2-Zonen-Split handelt, während Form 21 und 22 jeweils ein 4-Zonen-Split sind.

(2) DUAL

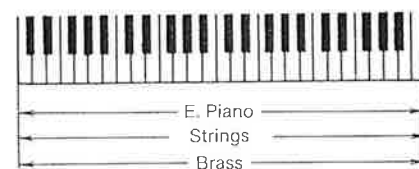
Im Dual-Modus werden zwei Klänge gleichzeitig innerhalb der ganzen Tastatur verwendet. Wenn Sie diese beiden Klänge geringfügig gegeneinander verstimmen, wird ein vollerer Klang erzielt.



Form 1 bis 8 sind Dual-Formen, bei denen jeweils zwei Klänge der gesamten Tastatur zugeordnet werden. Das Form-Verzeichnis bietet Aufschluß über die Unterschiede zwischen den einzelnen Dual-Formen.

(3) LAYER

Dieser Modus ähnelt dem Dual-Modus, wobei der einzige Unterschied darin besteht, daß statt zwei Klängen im Layer-Modus drei oder mehr Klänge verwendet werden.

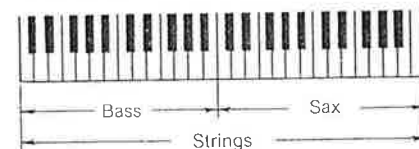


Bei Form 12 werden drei Parts im Layer-Modus verwendet, bei Form 19 und 20 jeweils vier Parts.

(4) MIX

Im Mix-Modus werden die Funktionen des Split- und Dual-Modus kombiniert.

Bei Form 11 sowie 15 bis 18 handelt es sich um Mix-Formen.



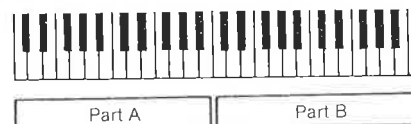
Bei Einsatz der obigen Kombinationen können Sie neue Klänge zusammenstellen und überraschende Effekte erzielen, die mit einzelnen Klängen nicht möglich sind.

Die COMBINATION-Funktion des PH50 wurde so ausgelegt, daß das Kombinieren von Klängen denkbar einfach ist. Die 30 Preset-Kombinationen wurden so gewählt, daß sich beim Spielen die optimalen Resultate erzielen lassen und ein äußerst praktischer Gebrauch dieser Funktion auch während einer Darbietung gewährleistet ist. Sie brauchen also nur die Klänge auszuwählen, die Sie diesen 30 Kombinationen zuordnen wollen. Diese festgelegten Zonengruppierungen werden als Formen bezeichnet.

Sie können einer Form zwei bis vier verschiedene Klänge zuordnen (die Anzahl hängt von der jeweiligen Form ab). Die Abschnitte, denen die einzelnen Klänge zugeordnet werden, heißen "Parts". Zusätzlich zu den Zonen der Klangerzeugung gestattet es die Form, verschiedene Werte von Verstimmung (DETUNE) und Transponierung (TRANPOSE) für jeden Part einzustellen (siehe das Formen-Verzeichnis). Bei der Zuordnung eines Klanges zu jedem Abschnitt können Sie dessen individuelle Lautstärke einstellen, um eine wunschgemäße Lautstärke-Balance aller Klänge zu erzielen.

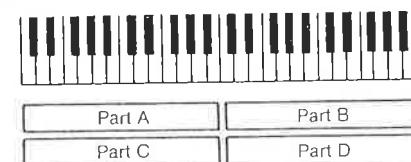
Beispiel 1: FORM 9

Form 9 stellt den grundlegenden Split-Typ dar.



Beispiel 2: FORM 26

Bei Form 26 handelt es sich um einen Mix-Typ von Split- und Dual-Modus. Part A und C wurden in eine Moll-Tonart, Part B und D in eine Dur-Tonart transponiert.



Aus den obigen Ausführungen läßt sich erkennen, daß es sich bei einer COMBINATION um eine Kombination von Klängen handelt, die durch Zuordnung verschiedener Klänge zu einer FORM entsteht, deren Klangerzeugungs-Abschnitte, Verstimmungs-, Transponierungs- und Lautstärkewert wunschgemäß eingestellt wurden.

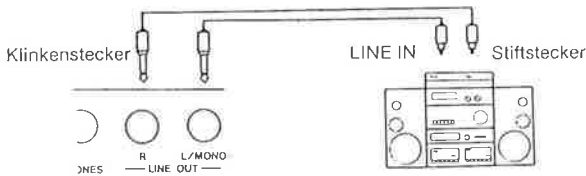
Wenn Sie sich mehrere Kombinationen anhören und dabei die Verzeichnisse der Kombinationen und Formen studieren, wird Ihnen die Arbeitsweise der Formen leichter verständlich werden.

3. ANSCHLUSS AN HIFI-GERÄTE

Wenn Sie das PH50 über die LINE OUT-Buchse an eine HiFi-Anlage oder einen Cassettenrecorder mit Standardstecker anschließen, können Sie den Klang über externe Lautsprecher wiedergeben oder aufzeichnen.

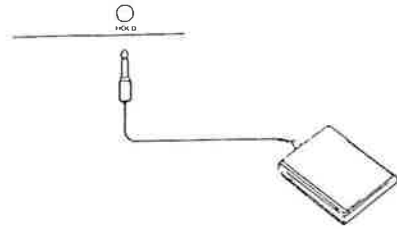
Hinweis:

Bevor Sie ein externes Gerät an die LINE OUT-Buchse anschließen, empfiehlt es sich, den Netzschalter auszuschalten oder die Lautstärke ganz zurückzudrehen.



4. HALTEPEDALBUCHSE

Diese Buchse dient zum Anschließen des als Sonderzubehör erhältlichen Pedalschalters F-1. Wenn der Pedalschalter gedrückt wird, werden die Töne auch nach Loslassen der Tasten ausgehalten.



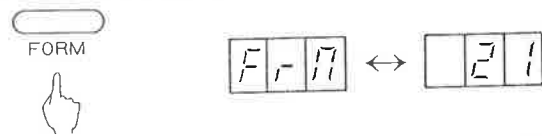
Probieren Sie die folgenden Kombinationen einmal aus.

Bedienungsverfahren

- Drücken Sie die BANK-Taste so oft, bis die COMBINATION-LED aufleuchtet. Danach betätigen Sie die Vierweg-Cursor-Tasten zur Wahl der Kombinationen, die editiert werden sollen. (Die Nummer der jeweiligen Kombination wird auf dem 3-stelligen Display angezeigt.)



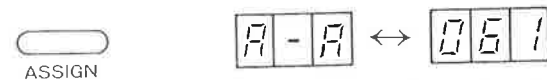
- Stellen Sie zunächst die Form ein. Drücken Sie dazu die FORM-Taste. Auf dem Display werden abwechselnd $F-R$ (als Abkürzung für "Form") und die Formnummer angezeigt.



- Wenn Sie sich für eine Form entschieden haben, stellen Sie die Formnummer über die Vierweg-Cursor-Tasten ein.



- Anschließend ordnen Sie jedem Part einen Klang zu. Drücken Sie die ASSIGN-Taste. Auf dem Display werden abwechselnd $A-A$ (als Abkürzung von "ASSIGN — PART A") und die Klangnummer angezeigt. In diesem Beispiel zeigt das Display, daß Klang 61 PART A zugeordnet wurde. (Der erste Buchstabe — in Groß- oder Kleinschreibung — kennzeichnet den Part.)

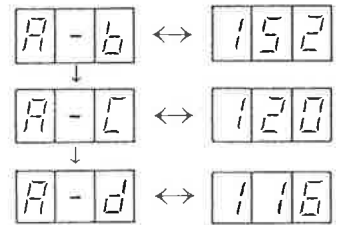


- Wenn Sie sich für einen Klang entschieden haben, stellen Sie die Klangnummer über die Vierweg-Cursor-Tasten ein. Wenn Sie einen Klang (aus dem Klangverzeichnis an der Frontplatte des PH50) ausgewählt haben, geben Sie dessen Nummer über die Vierweg-Cursor-Tasten ein.



- Bei jedem Drücken der ASSIGN-Taste wird auf einen anderen Part umgeschaltet. Ordnen Sie den anderen Parts Klänge auf gleiche Weise wie für Part A zu.

$A-b$... Zeigt PART B an.
 $A-c$... Zeigt PART C an.
 $A-d$... Zeigt PART D an.



- Stellen Sie die Lautstärke ein. Dazu drücken Sie die LEVEL-Taste. Auf dem Display werden abwechselnd $L-A$ (als Abkürzung von "LEVEL — PART A") und der Lautstärkewert (0-100) angezeigt.

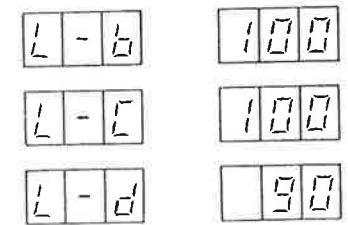


- Ändern Sie den Lautstärkewert über die Vierweg-Cursor-Tasten.



- Bei jedem Drücken der LEVEL-Taste wird auf einen anderen Part umgeschaltet. Ändern Sie die Lautstärke der anderen Parts auf gleiche Weise wie für Part A.

$L-b$... Zeigt PART B an.
 $L-c$... Zeigt PART C an.
 $L-d$... Zeigt PART D an.



Damit ist das Einstellverfahren abgeschlossen. Drücken Sie die BANK-Taste, um auf den vorigen Modus zurückzuschalten.

Hinweis:

- Die Wahl der Form, die Zuordnung der Klänge und die Einstellung der Lautstärke können in jeder beliebigen Reihenfolge ausgeführt werden.
- Um auf die werkseitig vorbereiteten Kombinationen zurückzukehren, schalten Sie den Netzschalter einmal aus, halten die Tasten LEVEL und SYSTEM gedrückt und schalten den Netzschalter wieder ein. Damit wird das PH50 auf die ursprünglichen Kombinationen rückgestellt.

6. SYSTEM-FUNKTIONEN

Zu den System-Funktionen gehören TUNE (Stimmung), TRANSPOSE (Transponierung) und MIDI. Diese werden in der nachstehenden Tabelle beschrieben. Auf dem Display werden abwechselnd die Abkürzung der jeweiligen Funktion und der gegenwärtig eingestellte Wert angezeigt. Betätigen Sie die Vierweg-Cursor-Tasten zur Änderung des Wertes.

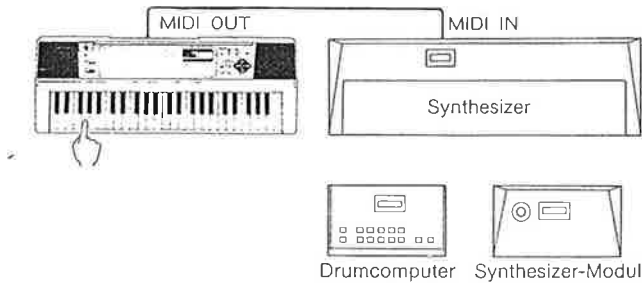
Funktion	Display	Einstellwert	Erläuterung
TUNE (Stimmung)		-50~50	Diese Funktion dient zur Einstellung der Stimmung des PH50.
TRANSPOSE (Transponierung)		-12~12	Mit Hilfe dieser Funktion kann die Tonhöhe des PH50 in Halbtonschritten geändert werden. Dieser Vorgang lässt sich auch während des Spiel bequem ausführen.
TRANSMIT CHANNEL (Übertragungskanal)		1~16	Dient zur Einstellung des MIDI-Übertragungskanals.
RECEIVE CHANNEL (Empfangskanal)		1~16	Dient zur Einstellung des MIDI-Empfangskanals. * COMBINATION ist auf CH1 (Kanal 1) eingestellt und kann nicht geändert werden. Kombinationen, die Form 27-30 verwenden, sind jedoch auf CH1-4 (Kanal 1-4) eingestellt.
OMNI ON/OFF		on/off	Von der Einstellung dieser Funktion hängt ab, ob Informationen auf allen MIDI-Kanälen gleichzeitig oder nur auf dem eingestellten Empfangskanal empfangen werden.
PROGRAM CHANGE (Programmwechsel)		off	Programmwechsel-Meldungen werden nicht empfangen.
		nrA (NORMAL A)	Die Tabelle rechts zeigt den Zusammenhang zwischen Programmwechsel-Nummern und Klang/Kombinations-Nummern. Programmwechsel-Nummer : Klang/Kombinations-Nummer 0-99 : Klänge 1-100 100-124 : Kombinationen 1-25 125-127 : —
		nrB (NORMAL B)	Die Tabelle rechts zeigt den Zusammenhang zwischen Programmwechsel-Nummern und Klang/Kombinations-Nummern. Programmwechsel-Nummer : Klang/Kombinations-Nummer 0-99 : Klänge 101-200 100-124 : Kombinationen 26-50 125-127 : —
		scrA (SECTION A)	Ein Part, der auf den gleichen MIDI-Kanal wie die Empfangsdaten eingestellt ist, empfängt Programmwechsel-Meldungen. Die Tabelle rechts zeigt den Zusammenhang zwischen Programmwechsel-Nummern und Klang/Kombinations-Nummern. Programmwechsel-Nummer : Klang/Kombinations-Nummer 0-99 : Klänge 1-100 100-124 : Kombinationen 1-25 125-127 : —
		scrB (SECTION B)	Ein Part, der auf den gleichen MIDI-Kanal wie die Empfangsdaten eingestellt ist, empfängt Programmwechsel-Meldungen. Die Tabelle rechts zeigt den Zusammenhang zwischen Programmwechsel-Nummern und Klang/Kombinations-Nummern. Programmwechsel-Nummer : Klang/Kombinations-Nummer 0-99 : Klänge 101-200 100-124 : Kombinationen 26-50 125-127 : —
PRESSURE (Aftertouch)		on/off	Von der Einstellung dieser Funktion hängt ab, ob Aftertouch-Meldungen über die Stärke, mit der die Tasten nach dem Anschlagen gedrückt werden, empfangen werden.
PITCH BEND (Tonhöhenbeugung)		on/off	Diese Funktion regelt den Empfang von Tonhöhenbeugungs-Meldungen.
MODULATION		on/off	Die Einstellung dieser Funktion bestimmt, ob Modulations-Meldungen empfangen werden.
VOLUME (Lautstärke)		on/off	Bestimmt, ob Lautstärke-Meldungen empfangen werden.
HOLD (Halteeffekt)		on/off	Diese Funktion regelt den Empfang von Halteeffekt-Meldungen.
VELOCITY (Anschlagdynamik)		on/off	Bestimmt, ob Anschlagdynamik-Meldungen über die Geschwindigkeit des Anschlagens von Tasten empfangen werden.

7. SPASS MIT MIDI-FUNKTIONEN

Bei MIDI handelt es sich um eine international genormte Schnittstelle, die den Anschluß von elektronischen Musikinstrumenten verschiedener Hersteller ermöglicht. Bei Ausstattung eines Instrumentes mit MIDI stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung.

(1) Spielen eines anderen Instrumentes über die Tastatur des PH50

(Verbinden Sie die Buchse MIDI OUT am PH50 über ein MIDI-Kabel mit der Buchse MIDI IN am anderen Instrument.)



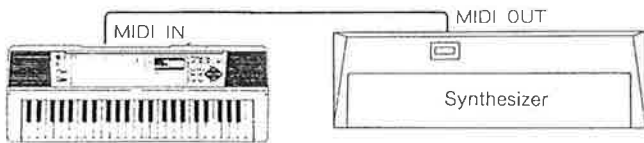
Sie können andere Instrumente, z.B. die Kawai-Synthesizer K1 und K1m, über das PH50 ansteuern.

Nach Anschluß des PH50 an einen Drumcomputer, z.B. den Kawai R-50, lassen sich die 30 Rhythmus-Patterns des PH50 Perkussionsklänge hinzufügen. Außerdem können Sie mit dem R-50 völlig andere Rhythmen programmieren, als beim PH50 zur Verfügung stehen.

Der Übertragungskanal des PH50 und der Empfangskanal des angeschlossenen Gerätes müssen dazu auf die gleiche MIDI-Kanalnummer eingestellt werden.

(2) Einsatz des PH50 als Klangmodul

(Verbinden Sie die Buchse MIDI OUT am anderen Instrument über ein MIDI-Kabel mit der Buchse MIDI IN am PH50.)



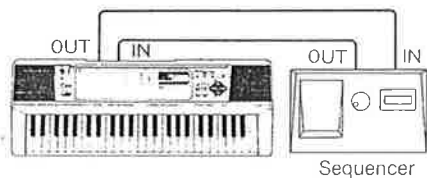
Sie können auf dem angeschlossenen elektronischen Piano oder Synthesizer spielen und die Klänge des PH50 wiedergeben lassen.

Da das PH50 über eine breite Auswahl von 200 Klängen, 50 Kombinationen und 30 Rhythmus-Patterns verfügt, eignet es sich als zusätzliche Klangquelle und zum Wechsel der Rhythmus-Patterns eines anderen Instrumentes.

Der Übertragungskanal des externen und der Empfangskanal des PH50 müssen dazu auf die gleiche MIDI-Kanalnummer eingestellt werden.

Bei der Wiedergabe von Kombinationen muß der Übertragungskanal auf MIDI-Kanal 1 eingestellt werden.

Einsatz des PH50 mit einem Sequencer



Nach Anschluß an einen Sequencer, z.B. den Kawai Q-80, können mit dem PH50 allein fünf Parts gleichzeitig gespielt werden (vier Parts sowie die Rhythmus-Begleitung).

Beispiel:

Stellen Sie die Kombination wie folgt ein (genau wie Kombination 27):

Beim PH50 können Sie den MIDI-Taktgeber (MIDI CLOCK) auf einen beliebigen Wert zwischen SYC 50 und 250 einstellen. Wählen Sie die Einstellung "SYN" (Synchronisation), um das Tempo einem angeschlossenen Synthesizer oder Drumcomputer anzupassen.

- Form 27
- MIDI-Kanal 1 = Klang A : 005 AL'S RHODES
- MIDI-Kanal 2 = Klang B : 025 PULL BASS
- MIDI-Kanal 3 = Klang C : 020 BRASS ENS
- MIDI-Kanal 4 = Klang D : 131 FLUTE
- MIDI-Taktgeber = Rhythmus-Pattern des PH50 : 16 FUNK1

Wählen Sie eines der 30 Rhythmus-Patterns.

Kombination 27 bis 30 sind dazu vorgesehen, Ihnen die Anwendung der multi-timbralen Möglichkeiten des PH50 zu zeigen. Wenn Sie sich Nummer 27-30 im KOMBINATIONEN-VERZEICHNIS anschauen, werden Sie feststellen, daß die Klänge und Pegel bei allen dieser Kombinationen identisch sind. Der einzige Unterschied besteht in den verwendeten Formen.

Werfen Sie jetzt einen Blick auf das FORM-VERZEICHNIS. Daraus ist ersichtlich, daß es sich bei Form 27-30 um Sequencer-Formen handelt. Bei Wahl von Form 27 wird nur der Part A zugeordnete Klang über die Tastatur des PH50 gespielt. Bei den Preset-Kombinationen 27-30 ist Part A der Klang AL'S RHODES zugeordnet. Daher wird bei Aufzeichnung der ersten Spur nur AL'S RHODES gehört.

Nach Aufzeichnung der ersten Spur mit dem Sequencer kann ein zweiter Klang durch Overdubbing hinzugefügt werden. Stellen Sie den MIDI-Übertragungskanal am PH50 auf Kanal 2 ein. Wählen Sie dann Form 28, die es ermöglicht, ausschließlich den Part D zugeordneten Klang mit der Tastatur zu spielen. Wenn Sie Kombination 28 wählen, ist der Klang PULL BASS Part B zugeordnet. Daher hören Sie nur PULL BASS beim Spielen auf der Tastatur des PH50. Gleichzeitig wird die erste Spur (AL'S RHODES) über MIDI mit dem PH50 wiedergegeben, so daß Sie die neue Spur in Echtzeit aufzeichnen können, während Sie am Rhythmus der ersten Spur orientieren.

Zur Aufzeichnung einer dritten Spur mit dem Part C zugeordneten Klang verwenden Sie Kombination 29 (bzw. Form 29). Stellen Sie den MIDI-Übertragungskanal am PH50 auf Kanal 3 ein. Danach können Sie mit dem Klang von Part C auf der Tastatur spielen, während die Klänge von Part A und B gleichzeitig über MIDI wiedergegeben werden. Die vierte Spur kann dann unter Verwendung von MIDI-Kanal 4 und Kombination 30 (bzw. Form 30) aufgezeichnet werden.

Bitte beachten Sie dabei, daß maximal 16 Töne gleichzeitig erzeugt werden können. Bei Verwendung von Perkussionsklängen stehen maximal nur 12 Töne gleichzeitig zur Verfügung.

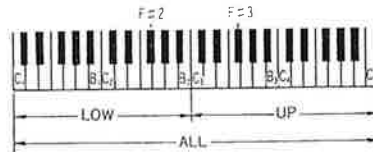
Bedienungsverfahren zur Aufzeichnung mit einem Sequencer:

- 1) Stellen Sie die Anschlüsse zwischen dem PH50 und dem Sequencer wie in der Abbildung gezeigt her.
- 2) Wählen Sie eine Kombination.
- 3) Stellen Sie den Übertragungskanal am PH50 auf "CH1" (Kanal 1) ein.
- 4) Stellen Sie den Taktgeber (CLOCK) des Sequencers auf "EXTERNAL" ein.
- 5) Wählen Sie ein Rhythmus-Pattern und stellen Sie das Tempo (50-250) am PH50 ein.
- 6) Schalten Sie den Sequencer auf Aufzeichnungs-Bereitschaft.
- 7) Starten Sie die Rhythmus-Begleitung am PH50 und spielen Sie mit dem Klang AL'S RHODES.
- 8) Nach beendetem Spiel drücken Sie die STOP-Taste am PH50.
- 9) Wählen Sie Preset-Kombination Nr. 28 (oder stellen Sie einfach Form Nr. 28 ein).
- 10) Stellen Sie den Übertragungskanal am PH50 auf "CH2" (Kanal 2) ein.
- 11) Schalten Sie den Sequencer auf Overdubbing-Bereitschaft.
- 12) Starten Sie die Rhythmus-Begleitung am PH50 und spielen Sie mit dem Klang PULL BASS.
- 13) Nach beendetem Spiel drücken Sie die STOP-Taste am PH50.

Auf diese Weise wird bei der Aufzeichnung für jeden Part einzeln eine andere Kombination oder Form gewählt. Nach beendeter Aufzeichnung stellen Sie die Lautstärke von Klang A, B, C und D wunschgemäß ein.

Danach können Sie diese Aufzeichnung mit dem Sequencer wiedergeben lassen, wobei die vier Parts sowie die Rhythmus-Begleitung automatisch wiedergegeben werden.

FORM-VERZEICHNIS



Nr.	Form	Zone				Form-Inhalt
		A	B	C	D	
1	DUAL	ALL	ALL	---	---	Zwei Parts, A und B, überlappen sich.
2	DETUNED DUAL 1	ALL	ALL	---	---	Die Tonhöhe der zwei überlappenden Parts, A und B, wurde gegenüber Nr. 1 geringfügig gegeneinander verstimmt, so daß ein Chorus-Effekt entsteht.
3	DETUNED DUAL 2	ALL	ALL	---	---	Die Tonhöhe der zwei überlappenden Parts, A und B, wurde gegenüber Nr. 2 etwas stärker gegeneinander verstimmt, so daß ein Chorus-Effekt entsteht.
4	DETUNED DUAL 3	ALL	ALL	---	---	Die Tonhöhe der zwei überlappenden Parts, A und B, wurde gegenüber Nr. 3 etwas stärker gegeneinander verstimmt, so daß ein Chorus-Effekt entsteht.
5	HONKY TONK DUAL	ALL	ALL	---	---	Die Tonhöhe der zwei überlappenden Parts, A und B, wurde gegenüber Nr. 4 etwas stärker gegeneinander verstimmt, so daß ein Verstimmereffekt entsteht.
6	TRANSPOSED DUAL 1	ALL	ALL	---	---	Part B liegt eine Oktave über der Tonhöhe von Nr. 1.
7	TRANSPOSED DUAL 2	ALL	ALL	---	---	Part B liegt eine Oktave unter der Tonhöhe von Nr. 1.
8	TRANSPOSED DUAL 3	ALL	ALL	---	---	Part B liegt zwei Oktaven über und Part A zwei Oktaven unter der Tonhöhe von Nr. 1.
9	SPLIT	LOW	UP	---	---	Ein Split aus Part A und B (Part A links, Part B rechts).
10	TRANSPOSED SPLIT	LOW	UP	---	---	Ein Split aus Part A und B wie Nr. 9, aber Part B liegt eine Oktave tiefer.
11	MIX 1	LOW	ALL	---	---	Part A ist nur der linken Hälfte der Tastatur zugeordnet, Part B der ganzen Tastatur.
12	LAYER 3 PARTS	ALL	ALL	ALL	---	Drei Parts, A, B und C, überlappen sich.
13	TRANSPOSED LAYER 1	ALL	ALL	ALL	---	Wie Nr. 12, aber Part C liegt eine Oktave tiefer.
14	TRANSPOSED LAYER 2	ALL	ALL	ALL	---	Wie Nr. 12, aber Part B liegt eine Oktave höher und Part C eine Oktave tiefer.
15	MIX 2	LOW	UP	ALL	---	Wie Nr. 8, doch ist Part C zusätzlich der ganzen Tastatur zugeordnet.
16	MIX 3	LOW	UP	LOW	---	Wie Nr. 9, doch ist Part C zusätzlich der linken Hälfte der Tastatur zugeordnet.
17	MIX 4	LOW	UP	UP	---	Wie Nr. 9, doch ist Part C zusätzlich der rechten Hälfte der Tastatur zugeordnet.
18	MIX 5	LOW	UP	UP	---	Wie Nr. 9, doch ist Part C zusätzlich der linken Hälfte der Tastatur zugeordnet und liegt eine Oktave tiefer.
19	LAYER 4 PARTS 1	ALL	ALL	ALL	ALL	Parts A, B, C und D überlappen sich.
20	LAYER 4 PARTS 2	ALL	ALL	ALL	ALL	Die Tonhöhe von Part A und B sind gegenüber Nr. 19 geringfügig gegen Part C und D verstimmt.
21	MULTI SPLIT 1	C1~B1	C2~B2	C3~B3	C4~C5	Die Tastatur ist in vier Zonen aufgeteilt.
22	MULTI SPLIT 2	C1~B1 C4~C5	C2~F#2	G2~F#3	G3~B3	Die Tastatur ist in fünf Zonen aufgeteilt, und Part A ist den Abschnitten von B1 abwärts und von C4 aufwärts zugeordnet.
23	DOUBLE SPLIT	LOW	UP	LOW	UP	Part C überlappt Part A von Nr. 9, und Part D überlappt Part B, wobei die Tonhöhe von Part C und D gegenüber Part A und B geringfügig verstimmt ist.
24	TRANSPOSED DOUBLE SPLIT	LOW	UP	LOW	UP	Wie Nr. 23, aber Part B und D liegen eine Oktave tiefer.
25	CHORD 1	C1~B3	C1~B3	C1~B3	C4~C5	Ein Dur-Akkord kann mit einer einzigen Taste gespielt werden.
26	CHORD 2	LOW	UP	LOW	UP	Auf der linken Hälfte der Tastatur können Moll-Akkorde, auf der rechten Hälfte Dur-Akkorde gespielt werden.
27	SEQUENCER 1	ALL	MIDI	MIDI	MIDI	Part A wird von der Tastatur gespielt, und die folgenden MIDI-Empfangskanäle sind eingestellt: Part A = CH1, Part B = CH2, Part C = CH3 und Part D = CH4.
28	SEQUENCER 2	MIDI	ALL	MIDI	MIDI	Part B wird von der Tastatur gespielt, und die folgenden MIDI-Empfangskanäle sind eingestellt: Part A = CH1, Part B = CH2, Part C = CH3 und Part D = CH4.
29	SEQUENCER 3	MIDI	MIDI	ALL	MIDI	Part C wird von der Tastatur gespielt, und die folgenden MIDI-Empfangskanäle sind eingestellt: Part A = CH1, Part B = CH2, Part C = CH3 und Part D = CH4.
30	SEQUENCER 4	MIDI	MIDI	MIDI	ALL	Part D wird von der Tastatur gespielt, und die folgenden MIDI-Empfangskanäle sind eingestellt: Part A = CH1, Part B = CH2, Part C = CH3 und Part D = CH4.

KAWAI POPKEYBOARD PH50 KOMBINATIONEN-VERZEICHNIS

#	FORM	ASSIGN				LEVEL				Inhalt
		A	B	C	D	A	B	C	D	
1	1	66	166	—	—	80	90	—	—	Expansiver Klangeffektstimmen-Klang
2	2	76	76	—	—	90	90	—	—	Glockenklang mit Stereo-Effekt, Probieren Sie diesen Klang mit Form 3 für eine breitere Wirkung.
3	3	44	44	—	—	80	80	—	—	Satter Orgelklang
4	4	31	31	—	—	90	90	—	—	PAN FLUTE mit Stereo-Effekt.
5	5	4	4	—	—	85	85	—	—	Klang eines alten verstimmten Klaviers
6	6	6	52	—	—	90	90	—	—	Synthesizer-Klang von E-Piano und Stimme
7	7	121	13	—	—	100	100	—	—	Synthesizer-Klang von Gitarre und Streichern
8	8	65	65	—	—	90	90	—	—	Horrorfilm-Effekt
9	9	25	8	—	—	100	90	—	—	Probieren Sie diese Kombination zusammen mit der Rhythmus-Begleitung aus, wobei Sie BASS mit der linken Hand und CLAVI mit der rechten spielen.
10	10	24	86	—	—	100	85	—	—	Diese Kombination paßt zu einem Swing-Rhythmus, wobei Sie BASS mit der linken Hand und VIBRAPHONE mit der rechten spielen.
11	11	126	109	—	—	100	100	—	—	Ein sehr wirkungsvoller Split, der durch Einsatz der FORTE-Schalter besonders ausdrucksvoll wird.
12	12	197	65	65	—	100	100	100	—	Ein expansiver Gong
13	13	11	113	113	—	80	90	90	—	Pizzicato- und gestrichene Streicherklänge überlappend
14	14	149	63	15	—	80	90	100	—	Halten Sie bei dieser Kombination die Tasten gedrückt.
15	15	55	187	155	—	90	80	100	—	Extremer BASS-Klang
16	16	99	148	29	—	100	70	100	—	Probieren Sie dies mit BASS zu ♩ ♩ ♩ oder ♩ ♩ ♩ .
17	17	163	44	44	—	100	75	75	—	Ein Split von Donnergeräusch und PIPE ORGAN
18	18	113	10	10	—	100	100	70	—	Ein Split von STRINGS und HARPSICHORD
19	19	100	71	115	98	100	100	85	100	Diese Art von Klang kann durch Synthese zusammengestellt werden.
20	20	64	94	55	66	100	90	90	100	Halten Sie bei dieser Kombination die Tasten gedrückt.
21	21	72	71	91	172	100	100	100	100	Orientalisch klingender MULTI SPLIT
22	22	94	98	93	198	85	90	100	100	MULTI SPLIT von Schlagzeugklängen, Ein Schlagzeugsolo läßt sich ausführen, wenn Sie es dem Rhythmus anpassen.
23	23	3	119	3	117	90	80	90	80	Ein Split von PIANO und BRASS
24	24	141	131	141	137	75	100	75	90	Ein Split von ORGAN und SOLO
25	25	19	19	19	197	80	80	80	100	Ein Split von FANFARE und GONG CYMBALS
26	26	123	123	123	123	100	100	100	100	Akkord der mit einem Verzerrungssolo gespielt werden kann
27	27*	5	25	20	131	100	100	100	100	Zum Spielen von AL'S RHODES. Der MIDI-Empfangskanal ist CH1.
28	28*	5	25	20	131	100	100	100	100	Zum Spielen von PULL BASS. Der MIDI-Empfangskanal ist CH2.
29	29*	5	25	20	131	100	100	100	100	Zum Spielen von BRASS ENS. Der MIDI-Empfangskanal ist CH3.
30	30*	5	25	20	131	100	100	100	100	Zum Spielen von FLUTE. Der MIDI-Empfangskanal ist CH4.
31	21	163	62	68	163	100	100	100	100	MULTI SPLIT-Klangeffekt
32	21	61	161	161	61	100	100	100	100	Ein Split von Dampflokomotive, Dampfpfeife und Bahnübergangsglocke
33	17	24	103	1	—	100	60	60	—	Ein Split von ACOUSTIC BASS und PIANO
34	2	55	176	—	—	90	90	—	—	Probieren Sie diesen Klang mit FORTE-Schalter
35	23	100	152	120	116	100	100	100	80	Ein Split von Marschmusik. Probieren Sie dies mit BASS zu ♩ ♩ ♩ .
36	16	24	121	24	—	100	90	100	—	Ein Split von ACOUSTIC BASS und ACOUSTIC GUITAR
37	17	176	52	39	—	100	90	90	—	Probieren Sie dies mit CHORD für die linke Hand und SOLO für die rechte Hand.
38	19	129	149	62	167	90	90	90	90	Synthesizer-Klangeffekt
39	18	130	169	137	—	100	40	95	—	Ein Split von FRETLESS BASS und SOLO
40	19	69	171	166	166	80	80	80	80	Synthesizer-Klangeffekt
41	19	49	50	50	120	80	70	70	80	Laute Blechbläser-Sektion
42	20	183	183	84	179	90	90	50	30	Stereo-Gamelanklang
43	20	180	150	150	180	50	70	70	50	Hell schimmernder Klang
44	20	28	29	130	130	55	38	80	80	BASS SOLO-Klang, der sich besonders für Manipulation über den Joystick eignet.
45	4	151	151	—	—	60	60	—	—	Natürlich wirkender Chorus-Effekt
46	20	130	149	68	92	80	80	80	80	Klangeffekt wie ein Orchester
47	23	200	38	11	51	100	75	80	46	Probieren Sie dies mit BASS zu ♩ ♩ ♩ .
48	12	79	79	88	—	80	80	50	—	Erzeugt ein attraktives Echo bei Stakkato-Spiel.
49	22	191	85	91	185	100	90	90	100	MULTI SPLIT von PERCUSSION
50	3	46	46	—	—	65	65	—	—	Streicherklänge treten bei Gebrauch der FORTE-Schalter hervor.

* Bei Kombinationen, die Form 27-30 verwenden, sind die folgenden MIDI-Empfangskanäle eingestellt: A = CH1, B = CH2, C = CH3, D = CH4.

* Bei allen Kombinationen, die andere Formen als 27-30 verwenden, ist der MIDI-Empfangskanal CH1.